

Übungsaufgaben¹ Lineare Algebra und analytische Geometrie II*

Serie 7 zum 6.6.05

- 1.* Mit U , V und W werden endlichdimensionale K -Vektorräume der Dimensionen p , n bzw. q bezeichnet. Weiter sei

$$\mathbf{0} \longrightarrow U \xrightarrow{\varphi} V \xrightarrow{\psi} W \longrightarrow \mathbf{0}$$

eine exakte Folge. Beweisen Sie:

- (1) Es existiert eine eindeutig bestimmte lineare Abbildung

$$\Gamma : \Lambda^p(U) \otimes_K \Lambda^q(W) \rightarrow \Lambda^n(V), \text{ für die}$$

$$\Gamma((\mathbf{u}_1 \wedge \dots \wedge \mathbf{u}_p) \otimes (\mathbf{w}_1 \wedge \dots \wedge \mathbf{w}_q)) = \varphi(\mathbf{u}_1) \wedge \dots \wedge \varphi(\mathbf{u}_p) \wedge \mathbf{w}'_1 \wedge \dots \wedge \mathbf{w}'_q$$

ist, wenn $\mathbf{u}_i \in U$ und $\mathbf{w}_j \in W$ sind sowie $\mathbf{w}'_j \in V$ Vektoren bezeichnen, so dass $\psi(\mathbf{w}'_j) = \mathbf{w}_j$ gilt.

- (2) Der unter (1) gefundene Homomorphismus Γ ist ein Isomorphismus.

2. Wir betrachten den reellen Standardraum $V = \mathbb{R}^3$ mit der kanonischen Basis $\mathcal{B} = (\mathbf{e}_1, \mathbf{e}_2, \mathbf{e}_3)$.

- (1) Geben Sie die Basen $\Lambda^1\mathcal{B}$, $\Lambda^2\mathcal{B}$ und $\Lambda^3\mathcal{B}$ für die Vektorräume $\Lambda^1(V)$, $\Lambda^2(V)$ bzw. $\Lambda^3(V)$ an.

- (2) Bestimmen Sie die Koordinaten der folgenden Vektoren bezüglich der jeweiligen Basis $\Lambda^i\mathcal{B}$, und zwar für

a) $\mathbf{x}_1 \wedge \mathbf{x}_2$, wobei $\mathbf{x}_1 = \mathbf{e}_1 - \mathbf{e}_2$ und $\mathbf{x}_2 = 2 \cdot \mathbf{e}_1 + 2 \cdot \mathbf{e}_2 + \mathbf{e}_3$,

und für

b) $\mathbf{x}_1 \wedge \mathbf{x}_2 \wedge \mathbf{x}_3$, wobei $\mathbf{x}_1 = -\mathbf{e}_2 - 2 \cdot \mathbf{e}_3$, $\mathbf{x}_2 = -2 \cdot \mathbf{e}_1 + \mathbf{e}_3$ und $\mathbf{x}_3 = -\mathbf{e}_1 - 2 \cdot \mathbf{e}_3$.

3. Bestimmen Sie die folgenden äußeren Potenzen, und zwar

- (1) $\Lambda^2(A)$ für die Matrix

$$A = \begin{pmatrix} 0 & 0 & 0 & 1 \\ 2 & 2 & -1 & -1 \\ 2 & 2 & -2 & 0 \end{pmatrix} \text{ sowie}$$

- (2) $\Lambda^3(B)$ für die Matrix

$$B = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 1 \\ -1 & 2 & 1 & 0 \\ 1 & 1 & -1 & 2 \end{pmatrix}.$$

4. Bestimmen Sie die Normalform einer Präsentationsmatrix für

$$A = \begin{pmatrix} 0 & 1 & 1 \\ 1 & 1 & 1 \\ 1 & 1 & 0 \end{pmatrix} \in M(3; \mathbb{F}_2).$$

5. Es sei $A \in M(n; \mathbb{C})$ eine invertierbare Matrix. Beweisen Sie, dass für jede Zahl $m \in \mathbb{Z}$ ein Polynom $f_m \in \mathbb{C}[X]$ existiert mit $\deg(f_m) \leq n - 1$, so dass $A^m = f_m(A)$ ist.

¹ Ein * weist auf eine fakultative Aufgabe hin.

Lineare Algebra und analytische Geometrie II*
Lösungsblatt der Aufgabenserie 7 zum 6.6.05

2. Ergebnis.

$$(1) \quad \begin{aligned} \Lambda^1 \mathcal{B} &= (\mathbf{e}_1, \mathbf{e}_2, \mathbf{e}_3) \\ \Lambda^2 \mathcal{B} &= (\mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_2, \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_3, \mathbf{e}_2 \wedge \mathbf{e}_3) \\ \Lambda^3 \mathcal{B} &= (\mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_2 \wedge \mathbf{e}_3). \end{aligned}$$

(2) Wir erhalten durch Ausmultiplizieren

$$\begin{aligned} \text{a) } \mathbf{x}_1 \wedge \mathbf{x}_2 &= 2 \cdot \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_1 + 2 \cdot \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_2 + \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_3 - 2 \cdot \mathbf{e}_2 \wedge \mathbf{e}_1 - 2 \cdot \mathbf{e}_2 \wedge \mathbf{e}_2 - \mathbf{e}_2 \wedge \mathbf{e}_3 \\ &= 0 + 2 \cdot \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_2 + \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_3 - 2 \cdot \mathbf{e}_2 \wedge \mathbf{e}_1 + 0 - \mathbf{e}_2 \wedge \mathbf{e}_3 \\ &= 2 \cdot \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_2 + \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_3 - 2 \cdot \mathbf{e}_2 \wedge \mathbf{e}_1 - \mathbf{e}_2 \wedge \mathbf{e}_3 \\ &= 2 \cdot \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_2 + \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_3 + 2 \cdot \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_2 - \mathbf{e}_2 \wedge \mathbf{e}_3 \\ &= 4 \cdot \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_2 + \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_3 - \mathbf{e}_2 \wedge \mathbf{e}_3, \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{b) } \mathbf{x}_1 \wedge \mathbf{x}_2 \wedge \mathbf{x}_3 &= -4 \cdot \mathbf{e}_2 \wedge \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_3 + \mathbf{e}_2 \wedge \mathbf{e}_3 \wedge \mathbf{e}_1 \\ &= (4 + 1) \cdot \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_2 \wedge \mathbf{e}_3 \\ &= 5 \cdot \mathbf{e}_1 \wedge \mathbf{e}_2 \wedge \mathbf{e}_3, \end{aligned}$$

womit in jedem Fall das Koordinatentupel aus den entsprechenden Koeffizienten der Basisvektoren abgelesen werden kann.

3. Ergebnis.

$$(1) \quad \Lambda^2(A) = \begin{pmatrix} 0 & 0 & -2 & 0 & -2 & 1 \\ 0 & 0 & -2 & 0 & -2 & 2 \\ 0 & -2 & 2 & -2 & 2 & -2 \end{pmatrix}$$

$$(2) \quad \Lambda^3(B) = (-3 \ 1 \ 2 \ -3)$$

4. Lösung. Die charakteristische Matrix ist

$$X \cdot E_3 - A = \begin{pmatrix} X & 1 & 1 \\ 1 & X+1 & 1 \\ 1 & 1 & X \end{pmatrix} \in M(3, \mathbb{F}_2[X]).$$

Nach Vertauschen der ersten beiden Zeilen entsteht eine Matrix

$$B = \begin{pmatrix} 1 & X+1 & 1 \\ X & 1 & 1 \\ 1 & 1 & X \end{pmatrix},$$

die an der Position $(1, 1)$ einen von 0 verschiedenen Eintrag minimalen Grades besitzt. Durch Subtraktion geeigneter Vielfacher der ersten Zeile von den übrigen ergibt sich daraus eine Matrix

$$\begin{pmatrix} 1 & X+1 & 1 \\ 0 & X^2 + X + 1 & X+1 \\ 0 & X & X+1 \end{pmatrix},$$

deren erste Spalte bereits die gewünschte Gestalt hat. Sie ist offensichtlich äquivalent zu

$$\begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & X^2 + X + 1 & X + 1 \\ 0 & X & X + 1 \end{pmatrix}.$$

Wegen $e_1(A) = 1$ muss die Teilmatrix

$$C = \begin{pmatrix} X^2 + X + 1 & X + 1 \\ X & X + 1 \end{pmatrix} \text{ zur Matrix } \begin{pmatrix} e_2(A) & 0 \\ 0 & e_3(A) \end{pmatrix}$$

äquivalent sein. Anstatt den obigen Algorithmus fortzusetzen, lassen sich in diesem besonders einfachen Fall auch die größten gemeinsamen Teiler $d_3(A)$ und $d_2(A)$ der äußeren Potenzen $A^i(C)$ ($i = 2, 1$) schnell bestimmen: Dies sind im ersten Fall die Determinante und im zweiten der ggT aller Einträge von C . So ergeben sich

$$e_3(A) = \frac{d_3(A)}{d_2(A)} = X^3 + X^2 + X + 1, \quad e_2(A) = d_2(A) = 1$$

und damit die gesuchte Normalform

$$\begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & X^3 + X^2 + X + 1 \end{pmatrix}$$

der Präsentationsmatrix für A .